

Spital Limmattal: Entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt

Erfolgreiche IT-Migration in den Neubau «LimmiViva»

Um weiterhin ein modernes Akutspital in der Gesundheitsbranche zu sein, realisierte das Spital Limmattal das Neubauprojekt «LimmiViva». Ebenfalls wurde die IT-Migration in den Neubau erfolgreich realisiert und langfristig gesichert.

Das Spital Limmattal steht seit über 40 Jahren rund um die Uhr allen Menschen aus der Region, die medizinische oder pflegerische Leistungen beanspruchen, zur Verfügung. Mit dem Neubau hat das Spital Limmattal entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt.

Mit dem Bezug des Neubaus ist eine moderne stationäre Grundversorgung für die Region entstanden. Das «Limmi» berücksichtigte die demografische und die medizinische Entwicklung: Es ist der steigenden Bevölkerungszahl und der zunehmenden Zahl von ambulanten Patientinnen und Patienten angepasst.

Ein IT-Alleingang machte keinen Sinn

Ob Radiologie, Operationssaal, Patientenadministration oder Codierung – feile die IT aus, wäre der neue Spitalbetrieb lahmgelegt. Informatik ist auch im Neubau unabdingbar und ein zentrales Thema.

Der Umzug verlief reibungslos

Das betrifft neben allen medizinischen Einrichtungen und der Administration auch die informationstechnischen Systeme. Auch hier wollten die Verantwortlichen die Chance nutzen, die Spitalprozesse noch wirkungsvoller zu unter-

stützen und für eine optimale Effizienz und Transparenz zu sorgen. Basis für die reibungsfreie IT-Zukunft bildete die Verlängerung der bestehenden Zusammenarbeit für weitere fünf Jahre mit der Logicare AG. Erneut hat die bewährte Kooperation erstklassig funktioniert. Die hohen Anforderungen konnten erfüllt werden und der Betrieb planmässig starten.

«Ein verlässlicher Partner – gerade für die Zukunft»

Das Spital Limmattal gehört zu den Gründern der Logicare AG. «Schon damals stand die





Auf dem bestehenden Areal des Spitals steht nun ein modernes Akutspital mit funktionellen Lösungen, guten Raumzuordnungen und kurzen Verbindungswegen.

Überlegung im Zentrum, die immer anspruchsvolleren IT-Services mit einer Partnerin angehen zu können, die über eine breite Erfahrung, hohe technische Kompetenz und insbesondere über Prozessverständnis verfügt», hält Roman Plattner, Leiter IT und Projekte des Spitals Limmattal, fest.

War es somit klar, dass der bisherige Vertrag verlängert würde? – «Jein», meint unser Interviewpartner, «wohl stand Logicare bei der jüngsten Evaluation in der Poleposition, aber trotzdem hat schon oft ein anderer Rennwagen einen Grand Prix gewonnen. Bevor wir uns entscheiden haben, erfolgten deshalb ausführliche Ver-

gleiche.» Ausschlaggebend für die Vertragsverlängerung waren drei Aspekte:

Hohe Performance aller Systeme

«Wir haben mit unserer Partnerin bereits erstklassige Erfahrungen gesammelt. Das betrifft insbesondere die praktisch lückenlose Verfügbarkeit unserer IT-Systeme», unterstreicht Roman Plattner. «Das ist von höchster Bedeutung für die Sicherheit unserer Patienten, fürs Erbringen qualitativ erstklassiger Leistungen und für eine hohe Transparenz, die uns laufend zeigt, wie gut wir unsere Kapazitäten auslasten und wie wirtschaftlich wir unterwegs sind.»

Kompetente Beratung und Betreuung

IT-Systeme werden immer komplexer und müssen laufend gewartet werden. Dazu kommen die rasant wachsende Informationsflut und der hohe Anspruch an die Datensicherheit. «Ausserdem», so Plattner, «dürfen wir uns bei Investitionsentscheiden keine Fehlgriffe leisten. Eine breite Marktkennntnis und ein ausgeprägtes Verständnis für unsere Anforderungen sind matchentscheidend.» Diese Elemente sah die «Limmi»-Geschäftsleitung bei Logicare am besten erfüllt.

Flexibilität und Nachhaltigkeit

Planen ist gut, aber oft kommt es anders als erwartet. Rasches Analysieren neuer IT-Tools ist daher wichtig. Nicht alles kann in einem Vertrag erfasst sein. Daher ist es wertvoll, in der täglichen Zusammenarbeit flexibel zu sein. Das gilt auch bei internen Kapazitätsengpässen oder hat sich als höchst willkommen erwiesen beim Umzug in den Neubau.

Roman Plattner bringt es auf den Punkt: «Wir fühlen uns sicher und wissen, dass wir jederzeit auf die Sorgfalt und Kompetenz von Logicare zählen können.»

Weitere Informationen

www.logicare.ch

Das Spital Limmattal in Zahlen

Mitarbeitende: 1477
 Stationäre Patienten: 11 400
 Ambulante Patienten: 66 000
 Betten: 200
 OP, Eingriffsräume: 5 + 3
 IPS/IMC-Plätze: 12
 Tagesklinik-Plätze: 12
 Geschossfläche: 48 500 m²
 Nutzfläche: 25 300 m²
 Gebäudevolumen: 205 000 m³
 Gesamtkosten: CHF 270 Mio.
 Bauzeit: 3 Jahre
 Planung/Realisierung: 02/2012 – 10/2018

Neubauprojekt «LimmiCura»

Die Bevölkerung hat Ende 2018 ein deutliches Ja zum Neubau-Pflegezentrum in die Urne gelegt.

Somit kann mit der Umsetzung des Projekts begonnen werden.

Roman Plattner, Leiter IT/Projekte, Spital Limmattal

